

Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften

Titel der Lehrveranstaltung:	Institutionelle Kommunikation
Studienjahr:	3.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	17272
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	L-LIN 14
Dozent der Lehrveranstaltung:	Elena Chiocchetti Elena.Chiocchetti@unibz.it (40 Stunden) Katharina Salzmann Katharina.Salzmann@unibz.it (5 Stunden)
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	6
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	45
Gesamtanzahl Sprechstunden:	18
Sprechzeiten:	auf Anfrage; persönlich nur freitags, online von Montag bis Freitag
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Der Kurs soll einen Überblick über verschiedene Sprachpolitiken in öffentlichen und privaten Institutionen geben. Im Mittelpunkt werden Aspekte des Mehrsprachigkeitsmanagements (inkl. Translations- und Terminologiepolitik) sowie der Verständlichkeit und Inklusivität der Kommunikation stehen (u. a. bürgernahes Formulieren, gendergerechtes Schreiben).
Spezifische Bildungsziele:	Der Kurs fällt unter das Lehrfach „Verwandte oder ergänzende Fächer“ des Studienganges (L-LIN/14). Grundfächer sind Linguistik und Kommunikationsforschung. In der Lehrveranstaltung werden theoretische Grundlagen durch anwendungsbezogene Beispiele veranschaulicht. Bildungsziel: Überblick über die Komplexität der unterschiedlichen Sprachpolitiken in öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen, ihrer Voraussetzungen und konkreten Umsetzung im Hinblick auf eine erfolgreiche und verständliche Kommunikation. Vermittlung praktischer Kenntnisse, um eine erfolgreiche institutionelle Kommunikation zu fördern.
Auflistung der behandelten Themen:	Zentrale Themen sind Sprachenregimes, Sprachpolitik, Translations- und Terminologiepolitik sowie Mehrsprachigkeitsmanagement in der öffentlichen Verwaltung und in Unternehmen. Ansätze des Bürgernahen Formulierens in Italien und im Ausland sowie das Thema der gendergerechten bzw. -neutralen Sprache

	werden ebenso praxisnah angesprochen. Wissenschaftssprache und -kommunikation werden auch behandelt.
Unterrichtsform:	Traditionell sowie Schreiben am PC
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen Die Studierenden eignen sich ein allgemeines und praktisches Wissen und Verstehen über die Grundlagen von Kommunikation in öffentlichen und privaten Institutionen mit einem Schwerpunkt Mehrsprachigkeit an.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden wenden das erworbene Wissen an, indem sie lernen, authentische Fälle wissenschaftlich zu analysieren und zu dokumentieren. Auch lernen sie institutionelle Kommunikate im Sinne ihrer besseren Verständlichkeit für eine bestimmte Zielgruppe anzupassen.</p> <p>Urteilen Die Studierenden sollen selbständig die Sprachenpolitik einer öffentlichen Institution oder eines privaten Unternehmens untersuchen und verstehen können sowie den potentiellen Erfolg bestimmter Kommunikationsstrategien einschätzen können.</p> <p>Kommunikation Die Studierenden sollen befähigt werden, die erworbenen Inhalte und die daraus erzielten Schlussfolgerungen in klarer und deutlicher Weise zusammenzufassen und sich mit anderen darüber auszutauschen.</p> <p>Lernstrategien Während des Kurses soll das selbständige Lernen durch die Beschäftigung (individuell oder im Team) mit authentischen Materialien und fachspezifischen Texten in verschiedenen Sprachen gefördert werden. Durch Fragen und gemeinsame Diskussionen soll die kritische Reflexion angeregt werden.</p>
Prüfungsform:	Die Studierenden verfassen eigenständig (Hausarbeit) einen Text zu einem bestimmten Thema oder eine eingehende Analyse der Sprachpolitik einer konkreten Institution. Die Hausarbeit wird im Voraus mit der Dozentin besprochen. Im Anschluss erfolgt eine mündliche Prüfung zum Inhalt der Hausarbeit und der Lehrveranstaltung.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Die schriftlichen Arbeiten werden im Hinblick auf die Gründlichkeit der Untersuchung und Dokumentation (70 %) sowie auf die Pflege der Sprache und Form (30 %) bewertet. Bei der mündlichen Prüfung wird die Fähigkeit zur kritischen Analyse und zu klarer Argumentation überprüft. Insgesamt zählt die schriftliche Arbeit 80 %, die mündliche Prüfung 20 %.
Pfichtliteratur:	Einzelne Kapitel aus: Habscheid, S. / Müller, A.P. / Thörle, B. / Wilton, A. (2019) <i>Handbuch Sprache in Organisationen</i> . Berlin: De Gruyter. Piekkari, R. / Welch, D.E. / Welch, L.S. (2014) <i>Language in international business: the multilingual reality of global business expansion</i> . Cheltenham: Edward Elgar. Zuanelli, E. (2003) <i>Manuale di comunicazione istituzionale. Teoria e applicazioni per aziende e amministrazioni pubbliche</i> . Roma: Colombo

	Vellutino, D. (2018) <i>L'italiano istituzionale per la comunicazione pubblica</i> . Bologna: Il Mulino.
Weiterführende Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung an- und ausgegeben.

(short information in English language)

Course title	Institutional Communication
Scientific sector	L-LIN/14
Total lecturing hours	45
Credits	6
Short description	<p>The course provides an overview of language policies in public and private institutions. Language, translation and terminology policies are central topics as well as the manifold ways of addressing and managing multilingualism. Plain language and gendersensitive/genderneutral forms of communication will also be addressed.</p> <p>Aim of the course: Introduce to the complexity of (monolingual and multilingual) language management issues in public and private organisations, raise awareness on the importance of targeted (multilingual), understandable and inclusive communication, teach how to assess and practically support institutional communication.</p>